

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0367/2005

Auskunft erteilt:

Herr Heitmann

Ruf:

492 65 59

E-Mail:

HeitmA@stadt-muenster.de

Datum:

04.05.2005

Betrifft

Hermannschule, Dahlweg
behindertengerechter Umbau der Schule einschl. Aufzug und WC
- Baubeschluss -

Beratungsfolge

21.06.2005 Bezirksvertretung Münster-Mitte

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Dem behindertengerechten Umbau der Schule einschl. Aufzug und WC nach den beigefügten Plänen (Anlage 1-6) wird zugestimmt.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Fertigstellung voraussichtlich im Oktober erfolgt.

Kosten/Folgekosten

3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass Investitionskosten gemäß der Kostenschätzung in Höhe von 148.000 Euro sowie Kosten der Bauunterhaltung und Wartung (Aufzug) entstehen.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

4. Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Ausgaben				
Haush.- Stelle	Bezeichnung	Haush.- Jahr	Betrag Euro	Bemerkung
2100.940.1780.4	Bauk. Behindertengerechter Umbau Hermannschule	2005	165.000	

Insgesamt:

165.000

Befristung

keine

Begründung:

Zu 1.: Planung

Das Gebäude der Hermannschule wurde vor ca. 90 Jahren errichtet. Bei der damaligen Bauweise ist den Belangen Behinderter nicht Rechnung getragen worden. Der Haupteingang des Schulgebäudes liegt ca. 1 Meter über dem Schulhofniveau und ist nur über eine Außentreppe mit 6 Stufen zum Eingangspodest erreichbar. Hinter den Eingangstüren sind weitere 5 Stufen zu überbrücken, um das Erdgeschossniveau zu erreichen. Im Gebäude sind alle anderen Etagen (Untergeschoss, 1. und 2. Obergeschoss) nur über Treppen zugänglich. Aufgrund dieser Situation können Rollstuhlfahrer/innen derzeit nicht in das Gebäude gelangen.

Zum Schuljahr 2004/05 besteht Bedarf an einer behindertengerechten Erschließung der Hermannschule, da ein Kind aufgenommen wurde, dessen Mutter auf den Rollstuhl angewiesen ist.

Im Rahmen der Anmeldung Ihres Sohnes hat die Mutter beantragt, das Schulgebäude so herzurichten, dass es ihr als Rollstuhlfahrerin ermöglicht wird, ohne fremde Hilfe in das Gebäude zu gelangen.

Die Hermannschule, kath. Grundschule, hat im laufenden Schuljahr 2004/05 mit insgesamt 96 Schülern/innen 4 Klassen gebildet. Die Schule wird seit über 10 Jahren einzügig geführt. Die Klassenfrequenzwerte sind in den letzten Jahren, insbesondere seit Auflösung der Josefschule, gestiegen. Nach der Schülerprognose wird die Hermannschule auch mittel- und langfristig als einzügige Grundschule geführt werden.

Vor diesem Hintergrund hat die Verwaltung diese Anregung aufgenommen und schlägt die nachfolgend beschriebene behindertengerechte Erschließung vor.

Durch den geplanten Anbau eines Aufzuges an der schulhofseitigen Fassade wird das gesamte Gebäude ab dem Erdgeschoss behindertengerecht erschlossen, so dass auch die im 1. Obergeschoss liegenden Verwaltungsräume und auch die Aula im 2. Obergeschoss erreichbar werden. Dadurch ist das Schulgebäude künftig auch für gehbehinderte Lehrer/innen und Schüler/innen im Wesentlichen nutzbar. In dem Baukonzept wird ebenfalls ein vorhandenes Stunden-WC zu einer behindertengerechten WC-Anlage umgebaut. Auf die Erreichbarkeit des Untergeschosses muss verzichtet werden, da hier sehr kleine Raumaufteilungen mit deutlichen Höhenversprüngen untereinander vorliegen. Insbesondere Pausen-WC-Anlagen sind hier untergebracht, die nicht mit vertretbarem Aufwand zu verlegen sind.

Weitere untersuchte Aufzugstandorte im Gebäude wie z.B. im Bereich einer der beiden Treppenhäuser wurden verworfen, da hierbei neben höheren Baukosten zum einen die grundsätzliche Struktur des Gebäudes massiv verändert würde und zum anderen eine erhebliche Beeinträchtigung der Fluchtwegsituation im Sinne des vorbeugenden Brandschutzes entstanden wäre.

Zu 2.: Zeitliche Umsetzung

Die erforderlichen Umbauarbeiten innerhalb des Gebäudes sollen in den Sommerferien 2005 erfolgen. Die Errichtung der Aufzuganlage erfolgt in Abstimmung mit der Schulleitung im Herbst 2005.

Zu 3.: Kosten

Die Kosten für die Baumaßnahmen belaufen sich auf insgesamt 148.000 Euro und werden aus der o. g. Haushaltstelle finanziert. Die Folgekosten können noch nicht genau beziffert werden.

I. V.

Joksch

Anlagen:

Anlagen 1 - 5